Leerlaufdrehzahl korrekt?

Beitrag von „astral“ vom 6. Februar 2012 um 13:34

Bei meinem 3.0 TDI von 2/11 fällt mir auf, dass die Leerlaufdrehzahl, wenn er noch nicht so ganz warm ist, bei ca. 800 U/min liegt und der Wagen dabei sehr ruhig läuft. Ist er vollständig auf Betriebstemperatur werden daraus 700 U/min, leider begleitet von einem vernehmlichen Brummen und leichten Vibrationen. Der (Geräusch-)Komfort nimmt also spürbar ab, wenn der Wagen richtig warm ist. Dass soll möglichst nicht so bleiben. Nun kann man sich natürlich der Auto-Stop-Funktion bedienen, um an der Ampel gar nix mehr zu hören/spüren, aber die funktioniert offenbar gelegentlich nicht, jedenfalls habe ich noch nicht rausgefunden, welche Betriebszustände sie davon abhalten, sich zu aktivieren. Dass die nicht greift, wenn der Wagen kalt ist, ist klar. Aber auch warmgefahren funktioniert sie nicht immer, warum, weiß ich nicht. Das ist aber das geringere Problem. Mich würde mehr interessieren, ob andere die Sache mit der Leerlaufdrehzahl auch nachempfinden können und ob das was einstell- /programmierbar ist.

Gruß, Heinz

Beitrag von „coala“ vom 6. Februar 2012 um 20:04

> Zitat von astral
>
> […] Mich würde mehr interessieren, ob andere die Sache mit der Leerlaufdrehzahl auch nachempfinden können und ob das was einstell- /programmierbar ist. […]

Servus Heinz,

ist bei meinem Fahrzeug (ebenfalls der V6 TDI) genauso. Beim Vorgänger lag die Leerlaufdrehzahl etwas höher und es gab damit auch keine Vibrationen. Geändert werden kann das nicht, dieser Sollwert ist im Motorsteuergerät als Bestandteil des Kennfeldes fest hinterlegt. Da müssen wir also damit leben. Geschuldet ist das der Verbrauchsoptimierung. Wenn es wärmer wird, bessert sich das mit den Vibrationen etwas, da u.a. die Motorlager bei höheren Temperaturen weicher werden und damit mehr schlucken.

Die Vibriererei merkt man aktuell ja auch im Fahrbetrieb, da das Drehzahlniveau beim gemütlichen Dahinrollen oder im Stadtverkehr doch sehr niedrig liegt. Dem Umsteiger vom 7 L

mit identischer Motorisierung wird das sicher im direkten Vergleich auffallen, ob sich ein "unbelasteter" Erstkäufer eines 7 P daran stört vermag ich natürlich nicht zu beurteilen.

Grüße
Robert

Beitrag von „astral“ vom 6. Februar 2012 um 20:39

Danke für die Erläuterung, Robert.
Dass sich ein "unbelasteter Erstkäufer", wie Du es so schön nennst, hieran auch stört, kannst du daran ersehen, dass es mir aufgefallen ist.
Ich fuhr nämlich vor dem Touareg einen Jaguar XJ und zwar mit Benzinmotor.
In Sachen Laufkultur liegen dazwischen Galaxien. Aber ich will mich nicht beschweren, der Umstieg vom Benziner auf den Diesel und dann noch von einer Luxuslimousine auf einen SUV ist nun einmal nicht mit Komfortgewinn verbunden. Das war mir auch vorher klar. Dafür hat sowohl der Motor als auch das Fahrzeug an sich andere Vorteile, die ich auch sehr zu schätzen weiß. Nur eben dieses Brummen und vibrieren bei 700 Umdrehungen an der Ampel empfinde ich als wirklich lästig. Es scheint so, als würden schon 20 oder 30 Umdrehungen/min mehr reichen, um einen angenehmeren Frequenzbereich zu erreichen. Vielleicht sieht das ja bei sommerlichen Temperaturen dann angenehmer aus.
Gruß, Heinz

Beitrag von „Goka“ vom 25. Februar 2012 um 10:06

Hallo T-Freunde,

ich empfinde das mit dem Vibrieren im Leerlauf genauso! (Meine Vierzylinder Benziner laufe da viel angenehmer).

Grund ist wohl der Unvollständige Massenausgleich beim V6.

Subjektiv besser wird es, wenn man auf "N" schaltet.

Gruß Volker

Anm: Insgesamt ein super Auto!